



Stefan Feichtinger mit der Kündig Brilliant-2. Kündig ist derzeit der einzige Hersteller, der Breitbandschleifmaschinen in der Arbeitsbreite 1,10 Meter anbietet.

Für kunstvolle Flächen

OBERFLÄCHEN „In keinem anderen Bereich treffen mehr Materialien aufeinander als in der Küche“, sagt Tischlermeister Stefan Feichtinger aus Scharnstein im Traunviertel. Dabei wird der Beschaffenheit der Oberflächen eine besondere Rolle zuteil.

Text: Yoko Rödel

In der Möbelfertigung kommt es nicht nur auf ein ansprechendes Design an, sondern auch auf die Qualität der Oberflächen. Dabei gilt: Je einfacher die Form, desto wichtiger die Materialität. Letzteres trifft in hohem Maße auf die Küche zu, die in den letzten Jahren als zentraler Wohn- und Begegnungsort eine nachhaltige Aufwertung erfuhr, wie auch Tischlermeister Stefan Feichtinger feststellt. Der Oberösterreicher hat sich vor vielen Jahren auf den Küchenbau spezialisiert und verfügt

über eine breite Expertise in Sachen Materialkombinationen. Dabei sind seiner Kreativität dank modernster Fertigungstechniken und leistungsfähiger Maschinen kaum Grenzen gesetzt: „Ich habe die Beobachtung gemacht, dass der funktionelle Nutzen der Küche immer weiter in den Hinter-

grund getreten ist. Stattdessen wird sehr viel mehr Wert auf die Ästhetik und Haptik gelegt, wobei sehr unterschiedliche Werkstoffe aufeinandertreffen. Deswegen ist es wichtig, dass man als Tischler maschinell gut aufgestellt ist, um die Materialien optimal bearbeiten zu können“, so der Tischler

1: Die Breitbandschleifmaschinen von Kündig sind benutzerfreundlich, effizient und sparsam im Stromverbrauch.

2: Über das Touch-Display können sämtliche Einstellungen individuell vorgenommen werden.

3: Dank des Bürstenaggregats ist es möglich, Materialien eine individuelle Oberflächenstruktur zu verleihen.



über die Herausforderungen in der Küchenfertigung.

VOM ALLROUNDER ZUM SPEZIALISTEN

Dass sich die Scharnsteiner Tischlerei einmal auf die Fertigung von Küchen spezialisieren würde, war jedoch bei der Betriebsgründung im Jahr 1932 noch nicht abzusehen. So wurde das familieneigene Unternehmen einst von Stefan Feichtingers Urgroßvater Josef als Bautischlerei und Bestattungsinstitut gegründet – eine scheinbar makabre Mischnutzung, die damals jedoch keine Seltenheit war: „Die Kombination beider Gewerbe war früher gang und gäbe. Dementsprechend hat auch mein Urgroßvater einige Jahre als Tischler und Bestatter gearbeitet“, so Feichtinger über die Anfänge der Tischlerei. Da sich nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges im Zuge des Wiederaufbaus eine starke Bautätigkeit abzeichnete, fungierte der Betrieb lange Zeit vornehmlich als Bautischlerei. Ab den 1980er-Jahren fand im Zuge der Digitalisierung schließlich eine zunehmende Hinwendung zur Möbel- und Küchenfertigung statt. „In den vergangenen Jahrzehnten hat sich die Branche stark verändert. Auch wir waren gefordert,



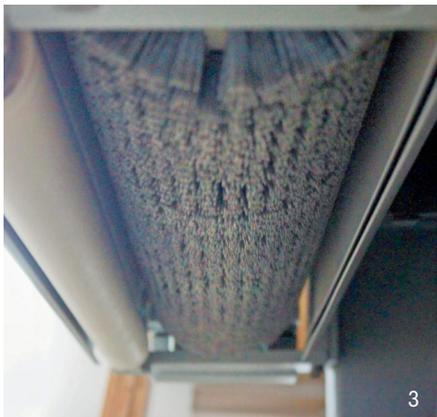
Ökologische Alternative

Aqua HWS-712-Hartwachs-Siegel [eco]

Die 1K-Versiegelung Aqua HWS-712-Hartwachs-Siegel [eco] basiert auf erneuerbaren Rohstoffen und verfügt über die Strapazier- und Leistungsfähigkeit eines herkömmlichen 2K-Lacks.



Remmers Ges. mbH ■ 6233 Kramsach ■ T +43 5337 643 44 remmers.at



Für hochwertige Qualität und professionelle Beratung

*110
Zweihorn-Team*



www.zweihorn.com

AkzoNobel



4-6: Wenn die kühle Glätte von Metall auf rustikales Holz oder gediegenes Stein trifft: Stefan Feichtinger ist ein Experte in Sachen Küchenbau und Materialkombinationen.

auf die veränderte Marktsituation zu reagieren. Daher war die Spezialisierung auf den Küchenbau keine bewusste Entscheidung, sondern vielmehr das Ergebnis von Angebot und Nachfrage.“

FÜR PRÄZISE ERGEBNISSE

Seitdem hat sich auch die Technik im Tischlerhandwerk rasant weiterentwickelt. Aus diesem Grund investierte man bei Feichtinger ab Mitte der Neunzigerjahre sukzessive in einen modernen Maschinenpark – darunter auch in eine Breitbandschleifmaschine des Schweizer Maschinenherstellers Kündig. „Wir haben mit der Maschine nur positive Erfahrungen gemacht, da sie sich immer als sehr zuverlässig erwies und wir mit ihr selbst sensibelste Oberflächen äußerst präzise bearbeiten konnten. So stand für uns außer Frage, dass auch die nächste Breitbandschleifmaschine eine Kündig wird“, so Feichtinger. Konkret fiel dabei die Wahl auf die Kündig Brilliant-2 mit Diagonalschleiftechnologie und integriertem Bürstenaggregat. Wie schon bei dem Vorgänger-

modell wählte Feichtinger auch jetzt wieder eine Maschine in der Arbeitsbreite von 1,10 Meter: „Wir hatten uns bereits bei unserem ersten Modell Ende der 1990er-Jahre für eine Maschine mit dieser Abmessung entschieden. Das hat sich für uns gut bewährt, da wir selten Werkstücke haben, die dieses Maß überschreiten – hinzu kommt, dass die Maschine recht kompakt ist und in der Werkstatt nur wenig Platz einnimmt.“

INTELLIGENTE BEDIENUNG

Darüber hinaus schätzt Feichtinger die Benutzerfreundlichkeit der Maschine, da alle Funktionen bequem über die zentrale Steuerung am Touch-Display bedient werden können. Ein weiterer Pluspunkt sei, dass das System werkseitig bereits über eine Vielzahl an unterschiedlichen Bearbeitungsprogrammen verfügt, die bei Bedarf vom Anwender angepasst werden können. Auch ist es möglich, eigene Programme zu erstellen und besonders häufig gebrauchte über die sogenannte Quick-List abzurufen: „Anfangs haben wir für den Schleifvorgang die von Kündig angebotenen Standardprogramme verwendet, später sind wir dazu übergegangen, diese individuell zu erstellen.“ Ein ebenso praktisches Bedienelement sei außerdem die integrierte Enormatic-Funktion, da diese das jeweilige Werkstück vor dem Schleifvorgang selbstständig ausmisst, dessen Ränder erkennt und dann den Schleifvorgang anhand der gewünschten Parameter durchführt: „Durch die Enormatic-Technologie ist die Bedienung der Maschine praktisch selbsterklärend. Außerdem werden dadurch Fehlerquellen reduziert, was uns den Alltag ungemein erleichtert“, resümiert Stefan Feichtinger.

ERGONOMISCH UND EFFIZIENT

Ein weiterer Vorteil sei, dass sich die neue Breitbandschleifmaschine trotz der erwähnten technischen Innovationen in Form und Funktion gegenüber dem über zwanzig Jahre alten Vorgängermodell in ihrem struk-

turellen Grundaufbau kaum verändert habe. Dies spiegle sich nicht nur in einer intuitiven Bedienbarkeit wider, sondern ebenfalls in der Tatsache, dass die Einschulungszeit für Mitarbeiter vergleichsweise gering ausgefallen sei. Auch in Sachen Energieeffizienz überzeugt die Kündig Brilliant-2: „Die neue Breitbandschleifmaschine ist sehr effizient im Stromverbrauch. Wird etwa ein Schleifvorgang unterbrochen, schaltet die Maschine automatisch in einen Energiesparmodus. Die hierdurch erzielten Einsparungen sind nicht unerheblich. Für mich ist das ein wesentlicher Faktor, denn als Tischler bin ich immer auch Unternehmer und habe daher ein großes Interesse daran, die Betriebskosten so gering wie möglich zu halten“, so der Tischlermeister.

MODERNE KÜCHENKUNST

In der jüngeren Vergangenheit sind die Anforderungen an die Beschaffenheit der Oberflächen im Küchenbau nochmals gestiegen. Diesen wird die Kündig Brilliant-2 idealerweise gerecht, wie Stefan Feichtinger feststellt: „Die Technik unserer neuen Breitbandschleifmaschine ist äußerst fein abgestimmt, wodurch eine einfache und ebenso präzise Bearbeitung der Werkstücke ermöglicht wird. Zu einem qualitativen Ergebnis trägt auch das Bürstenaggregat bei. Damit können wir dem jeweiligen Material eine individuelle Struktur verleihen.“ Auf diese Weise ist es dem Tischlermeister möglich, Küchen zu erstellen, die nicht nur wegen ihrer visuellen Vorzüge, sondern auch aufgrund einer einzigartigen Oberflächenstruktur überzeugen: „Heute wird im Küchenbau sowohl den individuellen Detaillösungen als auch der Anmutung der Oberflächen eine besondere Rolle zuteil. Wichtig ist, dass die Materialien in Form und Struktur gut miteinander harmonieren. Wenn das gelingt, hat man alle wesentlichen Elemente des modernen Wohnens miteinander vereint“, schließt Feichtinger. ■